

Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 2 (1862)
Heft: 3

Rubrik: Sprichwörter und Reimsprüche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir mögen dem Lehrer Christen, der bereits über zwanzig Jahre dort wirkte, diesen freundlichen Wechsel von Herzen gönnen und rufen der Gemeinde zu ihrer frisch begonnenen Bahn ein freudiges „Vorwärts!“

Sprichwörter und Reimsprüche.

I.

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme.

Der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert.

Der Rock macht nicht den Mann.

Der Wahn ist kurz, die Reu ist lang.

Das schlechteste Rad knarrt am meisten.

Das Handwerk hat einen goldenen Boden.

Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht.

Durch Schaden wird man klug.

Das Befre ist ein Feind des Guten.

Der Geist Gottes treibt erst einwärts, dann aufwärts, dann vorwärts.

Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang.

Drei Dinge thun nichts ungeschlagen: Die Glocke, der Esel und der
faule Knecht.

Das Fett will allezeit oben schwimmen.

Das Kind muß man nicht mit dem Bade ausschütten.

Dornen tragen keine Trauben.

Der Klügste giebt nach.

Der Eltern Segen baut den Kindern Häuser.

Das Gebet ist das Athemholen der Seele.

Eine fette Küche macht einen magern Beutel.

Ein schlafender Fuchs fängt kein Huhn.

Eintracht macht stark.

Ein Fünkeln Wahrheit ist besser als hundert Irrwische.

Eine Schürze kann mehr aus dem Hause tragen als ein Wagen einführen.

Ein einziges reudiges Schaf steckt leicht die ganze Heerde an.

Einem fliehenden Feinde soll man goldene Brücken bauen.

Eine Krähe hackt der andern die Augen nicht aus.

Ein Mann ein Wort.

Ein magerer Vergleich ist besser als ein fetter Prozeß.

Ein guter Rath ist Goldes werth.
 Ehrlich währt am längsten.
 Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer.
 Es ist nicht Alles Gold, was glänzt.
 Ein Dienst ist des Andern werth.
 Es gehen viele Wege nach Rom.
 Es geschieht nichts Neues unter der Sonne.
 Ein Narr kann mehr fragen als 7 Weise beantworten.
 Es ist noch nicht aller Tage Abend.
 Erfahrung macht den Meister.
 Ein junger Lügner, ein alter Dieb.
 Es brennt zeitig, was eine Kessel werden will.

Berichtigung. In Nr. 2, Seite 19, Zeile 18 von unten
 ließ: entfernte statt entfernter; Seite 20, Zeile 3 von unten ließ:
 menschlicher statt menschlichen.

Anzeigen.

Bei D. Aufenast, Buchdrucker in Bern ist erschienen und kann
 zu Fr. 5 bezogen werden:

Hundert Jahre einer Familie

von

J. Naafianb.

20 Bogen 8^o

Der Verfasser schildert in dieser historischen Novelle die Erlebnisse
 einer bernischen Familie in einem Zeitraum von hundert Jahren und
 gibt dabei die Schattenseiten der verschiedenen politischen Perioden mit
 ihren Wirkungen auf die Gesellschaft wie auf die einzelnen Familien
 in interessanten Bildern wieder. Seine Aufgabe war, bestehende Uebel-
 stände zu rügen und das Gute zum Besten fördern zu helfen. Inwie-
 fern ihm dieses gelungen, darüber haben Recensionen in in- und aus-
 ländischen Zeitschriften sich genügend ausgesprochen.

Zum Verkaufen:

Ein Meiers Conversations-Lexikon neueste Ausgabe, complet
 ganz neu, mit 20% Rabatt. Wo sagt die Expd.

Verantwortliche Redaktion: **B. Bach** in Steffisburg.

Druck und Expedition von **D. Aufenast** in Bern.